

Medieninformation

56/2018

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 3. April 2018

Deutlicher Rückgang des Zierpflanzenanbaus in Sachsen

2017 bauten in Sachsen 204 Zierpflanzenbetriebe Blumen und Zierpflanzen auf einer Grundfläche von insgesamt 179,9 Hektar an. Mit 66,6 Hektar befand sich über ein Drittel der Grundfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Gegenüber der Vorerhebung 2012 verringerten sich die Zahl der Zierpflanzenproduzenten sowie die Grundfläche für den Anbau um fast ein Fünftel (-17,4 bzw. -19,2 Prozent).

Die Landkreise Zwickau mit knapp einem Viertel (24,0 Prozent) und Meißen (19,3 Prozent) sowie die Stadt Dresden (14,7 Prozent) verfügten über die größten Anteile an der Zierpflanzenanbaufläche in Sachsen.

137 Zierpflanzenbetriebe produzierten rund 2,9 Millionen Zimmerpflanzen als Fertigware¹⁾, darunter vor allem Alpenveilchen (1,2 Millionen Stück) und Weihnachtssterne (0,9 Millionen Stück).

Rund 30,5 Millionen Beet- und Balkonpflanzen sowie Stauden als Fertigware wurden von 184 Zierpflanzenbetrieben erzeugt. Besonders häufig wurden Pflanzen der Gattung Viola mit 8,1 Millionen Stück angebaut (z. B. Veilchen und Stiefmütterchen). Es folgten Pelargonien (Geranien) mit 4,2 Millionen Stück sowie Primula (Primeln) mit 3,1 Millionen Stück.

Auf einer Anbaufläche²⁾ von 67,0 ha wuchsen in 113 Betrieben Schnittblumen/Zierpflanzen zum Schnitt. 90,4 Prozent dieser Fläche (einschließlich Selbstpflückfläche) befanden sich im Freiland. Dort dominierte der Anbau von „sonstigen Zierpflanzen zum Schnitt“ wie Gladiolen, Tulpen oder Sonnenblumen (44,2 Hektar), gefolgt von Sommerblumen und Schnittstauden wie Dahlien oder Päonien (9,2 Hektar). Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern nahmen Rosen mit 1,9 Hektar die größte Fläche ein vor „sonstigen Zierpflanzen zum Schnitt“ wie Freesien, Orchideen oder Schnittgrün (1,8 Hektar).

1) Bei Fertigware handelt es sich um Pflanzen, die alle Stufen der Produktion durchlaufen haben und an den Endverbraucher verkauft werden.

2) Die Anbaufläche bezieht im Gegensatz zur Grundfläche die Mehrfachnutzung auf der gleichen Fläche mit ein.

Auskunft erteilt: Thorsten Krause, Tel.: 03578 33-3130

Daten sind für das Land Sachsen und teilweise für Kreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: C I 6 - 4j/17 (erscheint in Kürze)

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie
De-Mail unter
www.stla.sachsen.de/kontakt.htm